

GALERIE

Raum für zeitgenössische Kunst

WEDDING

Surplus

24.06. – 21.07. 2021

Eine temporäre Skulptur im Außenraum /

A temporary sculpture in public space

Ingrid Ogenstedt

Pressemappe / Press Kit

Inhalt / Content

Allgemeine Presseinformationen /

General Press Information

Künstlerinnen-Statement / Artist Statement

Biographie/ biography **Ingrid Ogenstedt**

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Fachbereich Kunst, Kultur und

Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper

T (030) 9018 42385

presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147

13353 Berlin

www.galeriewedding.de

www.facebook.com/galeriewedding

www.instagram.com/galeriewedding

GALERIE

Allgemeine Presseinformationen

Berlin, 24.06.2021

Surplus

24.06. bis 21.07. 2021

Eine Skulptur von **Ingrid Ogenstedt** auf dem **Rathausvorplatz**
kuratiert von **Solvej Helweg Ovesen**

Im Rahmen des Ausstellungsprogramms

Existing Otherwise | Anders Existieren 2021-22 in der Galerie Wedding

Eröffnung am **24. Juni 2021** von **14 bis 19 Uhr** auf dem Rathausvorplatz
neben der Galerie Wedding

Auf Einladung der Galerie Wedding hat Ingrid Ogenstedt eine fast vier Meter hohe Skulptur für den Rathausvorplatz in Wedding entwickelt. Die Form erinnert an ein monumentales Tor oder Portal, überwachsen mit Gras. "Surplus" bedeutet Mehrertrag oder Überschuss. Die Arbeit untersucht, wie wir im 21. Jahrhundert wachsen können und ist Teil des Programms "Anders Existieren" in der Galerie Wedding. Das grüne Portal wird bis zum 21. Juli im öffentlichen Raum zu erleben sein.

Ogenstedt arbeitet mit großformatigen skulpturalen Projekten und Zeichnungen. Für ihre skulpturalen Arbeiten verwendet sie natürliche Materialien, um die Idee von Natur und Kultur als polare Gegensätze zu hinterfragen. Die Skulpturen werden oft vor Ort gebaut und existieren in einem zeitlich und räumlich begrenzten Zustand.

"Der Platz ist eine offene Fläche innerhalb der Stadt. Ein Raum, in dem Menschen interagieren können und auf dem Dinge passieren können. Der Rathausvorplatz ist umgeben von öffentlichen Gebäuden wie der Agentur für Arbeit (Jobcenter), der Stadtbibliothek und dem Bezirksamt. In den letzten Jahren der Covid-Beschränkungen war das Arbeitsamt ein wichtiger Ort und wir leben in einer Zeit, in der Menschen in systemrelevant und nicht systemrelevant eingeteilt werden. Überschuss ist das, was durch Anstrengung und gemeinsames Arbeiten erwirtschaftet wird, ein Zeichen von Reichtum und Wohlstand. Können wir wirklich über unsere gesellschaftliche Relevanz definiert werden?", fragt Ingrid Ogenstedt.

Das Gras ist für Ogenstedt ein Zeichen für kultivierte Natur. Natur wird kultiviert, um den menschlichen Zwecken angepasst zu werden – der perfekte Rasen wird geschnitten. Ogenstedt befestigt das Gras auf der skulpturalen Form und gibt ihm Struktur. Mit der Zeit trennt sich das Werk von der Künstlerin und steht für sich selbst, um zu wachsen, zu atmen, zu verrotten oder zu zerfallen. Die Skulptur ist fortlaufend im Wandel.

BITTE BEACHTEN: Für den Aufenthalt auf dem Rathausvorplatz gelten die aktuellen Maßnahmen zum Infektionsschutz. Bitte beachten Sie die Hinweise der Platzordnung vor Ort.

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding/

WEDDING

GALERIE

Jahresprogramm 2021–22: Existing Otherwise | Anders Existieren

Die skulpturale Intervention ist Teil der Ausstellungsreihe **Existing Otherwise | Anders Existieren**. In einer Zeit des Zusammenbruchs – sei es sozio-ökonomisch, administrativ, ökologisch, körperlich oder gesundheitlich – belebt das Programm in der Galerie Wedding die Rolle und Vision von Kunst und lokalen Künstler*innen. Existing Otherwise | Anders existieren, kurz **XO**, heißt im Kontext der Galerie Wedding darüber nachzudenken, wie die aktuelle Krise als Impuls verstanden werden kann, neue Formen der Kulturarbeit, der Vernetzung, der Ökologie und des zivilen wie politischen Engagements zu denken und die dafür relevanten Strukturen und Lebensformen in der Gesellschaft mitzugestalten.

Im Jahr 2021 setzt die Galerie mit dem Programm **XO** diese Position in Aktion und ästhetische Erfahrungen um. "Wie können wir anders wachsen? Wie können wir uns inspiriert und inspirierend an den ökologischen Wandel der Welt lokal anpassen? Wie können wir heute trotz weiter physischer Entfernungen voneinander lernen? Welche neuen Kompetenzen brauchen wir um nachhaltig weiterleben zu können?" Diese Fragen bearbeitet die Galerie Wedding in Berlin als Initiatorin unter der künstlerischen Leitung von Solvej Helweg Ovesen gemeinsam mit der Künstlerin Isabel Lewis, Gründerin vom Berliner Institute for Embodied Creative Practices, Wedding, Berlin und dem Künstler Ibrahim Mahama, Begründer des Savannah Centre for Contemporary Art (SCCA) in Tamale, Ghana.

Weitere Informationen zum Programm **Existing Otherwise | Anders existieren - For a New Politics of the Senses** können Sie auf unserer Website finden:

www.galeriewedding.de/xo

Mit freundlicher Unterstützung von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Fonds für Ausstellungsvergütungen und Ausstellungsfonds für Kommunale Galerien.

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt
Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

General Press Information

Berlin, 24.06.2021

Surplus

24.06. until 21.07. 2021

A sculpture by **Ingrid Ogenstedt** on Rathausvorplatz
curated by **Solvej Helweg Ovesen**

Within the framework of **Existing Otherwise | Anders Existieren 2021-22**
at Galerie Wedding

Opening on 24 June, 2021 between **2 and 7 pm** on Rathausvorplatz
next to Galerie Wedding

Ingrid Ogenstedt has developed an almost four-metre-high sculpture for the Rathausvorplatz in Wedding at the invitation of Galerie Wedding. The structure is reminiscent of a monumental gate or portal, overgrown with grass. The work "Surplus" explores how we can grow in the 21st century and is part of the programme "Existing Otherwise" at Galerie Wedding. The green portal will be on view in public space until 21 July.

Ogenstedt works with large scale sculptural projects and drawings. For her sculptural works she uses natural materials as a way of questioning the idea of nature and culture as polar opposites. The sculptures are often built on-site and then exist within a temporary setting and state.

"The square is an open glade within the city. A space for people to interact and where events can accrue. The square Rathausvorplatz is surrounded by public buildings such as the employment office, The cities library and the district office. During the past year of Covid restrictions, the employment office has been a vital place and we have been living in a time where people are divided into system-relevant and non-system-relevant. Surplus is what is generated through effort and working together, a sign of wealth and prosperity. Can we be defined through our social relevance?", asks Ingrid Ogenstedt.

Ogenstedt considers grass a marker for cultivated nature. Nature is cultivated to suit our human purposes – the perfect grass is cut. Ogenstedt sews the grass to the form and gives it a structure. At some point, the work separates from the artist and stands on its own, to grow, to breathe, to rot or to decay. The transformation is ongoing and a movement in time.

PLEASE NOTE: The current measures to protect against infection apply while spending time on the town hall square (Rathausvorplatz). Please mind the directions proposed by the site rules (Platzordnung) on the square.

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

Annual programme 2021–22: Existing Otherwise | Anders Existieren

The aim of the new exhibition series **Existing Otherwise | Anders Existieren** is to invigorate the role and vision of art and artists in a time of collapse – be it socio-economic, administrative, ecological or healthwise. To learn and think about the adaptation of the human sensorium, our habitus, and body language as we due to the Pandemic e.g. are limited in space and social interaction. **Existing Otherwise | Anders existieren**, or **XO** for short, refers to considering how the current crisis can be understood as an impulse to think about new forms of cultural work, networking, ecology and civil and political engagement, and to help shape the relevant structures and ways of life in society.

In 2021, the gallery turns this position into action and aesthetic experiences with the **XO** programme. "How can we grow differently? How can we adapt locally to the ecological change of the world in an inspired and inspiring way? How can we learn from each other today despite physical distancing? What new skills do we need to continue living sustainably?" These are the questions that Galerie Wedding in Berlin is working on as an initiator under the artistic direction of **Solvej Helweg Ovesen** together with the artist **Isabel Lewis**, founder of the Berlin Institute for Embodied Creative Practices, Wedding, Berlin and the artist **Ibrahim Mahama**, founder of the Savannah Centre for Contemporary Art (SCCA) in Tamale, Ghana.

Further information on **Existing Otherwise | Anders existieren** - **For a New Politics of the Senses** is available on our website:

www.galeriewedding.de/xo

With kind support of the Senate Department for Culture and Europe, Berlin, funds »Ausstellungsvergütungen« and exhibition funds for communal galleries.

Galerie Wedding
Raum für zeitgenössische Kunst
Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt
Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

Ingrid Ogenstedt über **Surplus**

»Ich arbeite mit großformatigen skulpturalen Projekten und Zeichnungen. Für meine skulpturalen Arbeiten verwende ich natürliche Materialien, um die Idee von Natur und Kultur als polare Gegensätze zu hinterfragen. Die Skulpturen werden oft vor Ort gebaut und existieren in einem zeitlich und räumlich begrenzten Zustand.

Der Platz ist eine offene Fläche innerhalb der Stadt. Ein Raum, in dem Menschen interagieren können und auf dem Dinge passieren können. Der Rathausvorplatz ist umgeben von öffentlichen Gebäuden wie der Agentur für Arbeit (Jobcenter), der Stadtbibliothek und dem Bezirksamt. In den letzten Jahren der Covid-Beschränkungen war das Arbeitsamt ein wichtiger Ort und wir leben in einer Zeit, in der Menschen in systemrelevant und nicht systemrelevant eingeteilt werden. Überschuss ist das, was durch Anstrengung und gemeinsames Arbeiten erwirtschaftet wird, ein Zeichen von Reichtum und Wohlstand. Können wir wirklich über unsere gesellschaftliche Relevanz definiert werden?

Das Gras ist ein Zeichen für kultivierte Natur. Wir brauchen das Grün sehr, aber wir wollen seine Bedingungen nicht immer akzeptieren. Das perfekte Gras ist geschnitten. Wir kultivieren die Natur, um sie unseren Zwecken anzupassen. Ich nähle das Gras an die Form und gebe ihm Struktur. Irgendwann trennt sich das Werk von mir und steht für sich selbst. Um zu wachsen, zu atmen, zu verrotten oder zu verfallen. Der Wandel ist fortlaufend und eine Bewegung in der Zeit.«

Berlin, Juni 2021

Ingrid Elsa Maria Ogenstedt

Surplus

Temporäre Skulptur auf dem Rathausvorplatz Berlin-Wedding

Holz, Wurzeln, Gras

ca. 400 x 280 x 280 cm

2021

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

Ingrid Ogenstedt on **Surplus**

»I work with large scale sculptural projects and drawings. For my sculptural works I use natural materials as a way of questioning the idea of nature and culture as polar opposites. The sculptures are often built on-site and then exist within a temporary setting and state.

The square is an open glade within the city. A space for people to interact and where events can accrue. The square Rathausvorplatz is surrounded by public buildings such as the employment agency (Job Center), The cities library and the district office. During the past year of Covid restrictions, the employment agency has been a vital place and we have been living in a time where people are divided into system-relevant and non-system-relevant. Surplus is what is generated through effort and working together, a sign of wealth and prosperity. Can we be defined through our social relevance?

The grass is a marker for cultivated nature. We deeply need the greens but we don't always want to accept its terms and conditions. The perfect grass is cut. We cultivate nature to suit our purposes. I sew the grass to the form and give it structure. At some point, the work separates from me and stand on its own. To grow, to breathe, to rot or to decay. The transformation is ongoing and a movement in time.«

Berlin, Juni 2021

Ingrid Elsa Maria Ogenstedt

Surplus

Temporary sculpture on Rathausvorplatz Berlin-Wedding

Wood, Roots, Grass

approx. 400 x 280 x 280 cm

2021

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin

Amt für Weiterbildung und Kultur

Fachbereich Kunst, Kultur und

Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper

T (030) 9018 42385

presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147

13353 Berlin

www.galeriewedding.de

www.facebook.com/galeriewedding

www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

Biografie

Ingrid Ogenstedt ist eine in Schweden geborene Künstlerin, die sowohl mit großen Skulpturprojekten als auch mit Zeichnungen arbeitet. Ihre Arbeit zielt darauf ab, Materialien zu untersuchen, die eine starke kulturelle Verbindung und Bedeutung haben, und sie nutzt diese für ihre skulpturalen Arbeiten, um die Mensch-Natur-Polarität zu hinterfragen. Sie studierte an der Kunstakademie Umeå, Nordschweden, und bei Prof. Ingo Vetter an der Hochschule für Künste Bremen. Sie hat ortsspezifische Skulpturen für die Luleå Biennale 2020 (SE), Wadden Tide, Blåvandshuk (DK) und Kjerrinøy Land Art Biennale (NO) geschaffen. Sie hat kürzlich ein zweijähriges Arbeitsstipendium des Swedish Art Council erhalten und ist Teil der Goldrausch Künstlerinnen 2021. Zurzeit lebt und arbeitet sie in Berlin.

Biography

Ingrid Ogenstedt is a Swedish born artist who works both with large sculptural projects and drawing. She studied at Umeå Art Academy, north of Sweden and under Prof. Ingo Vetter at the University of the Arts Bremen, Germany. She has created site-specific sculptures for the Luleå Biennale 2020 (SE), Wadden Tide, Blåvandshuk (DK) and Kjerrinøy Land Art Biennale (NO). She recently received a two-year-working grant from the Swedish Art Council and is part of Goldrausch Künstlerinnen 2021 in Berlin, where she is currently based.

Website

www.ingridogenstedt.com

Instagram

www.instagram.com/ingridogenstedt

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Pressekontakt

Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING

GALERIE

Galerie Wedding

Raum für zeitgenössische Kunst

Müllerstraße 146 – 147
13353 Berlin

Bezirksamt Mitte von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Fachbereich Kunst, Kultur und
Geschichte

Leitung

Dr. Ute Müller-Tischler
T (030) 9018 33408
ute.mueller-tischler@ba-mitte.berlin.de

Künstlerische Leitung

Solvej Helweg Ovesen
kuenstlerischeleitung@galeriewedding.de

Programmkoordination

Maja Smoszna
T (030) 9018 42386
pow@galeriewedding.de

Produktionsleitung

Kathrin Pohlmann

Presse und Kommunikation

Malte Pieper
T (030) 9018 42385
presse@galeriewedding.de

Besucherservice

T (030) 9018 42388
post@galeriewedding.de

Öffnungszeiten

Di–Sa, 12–19 Uhr

Die Galerie ist barrierefrei
zugänglich.

Der Eintritt ist frei.

www.galeriewedding.de
www.facebook.com/galeriewedding
www.instagram.com/galeriewedding

WEDDING